

(134—2)

Nr. 151.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den Raimund, Franz und Josef Grafen von Thurn-Balsassina, deren Gräfinnen Schwestern und deren Gräfin Mutter unbekannt, Aufenthalt, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Fürstin von Hohenlohe durch Dr. Toman die Klage pet. Verjährt- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf den Herrschaften Dybein und Sistani und der aus der Burg Wippach excindirten Gült einverleibten Sagposten eingebracht und um Anordnung einer Tagssagung ersucht, welche

am 8. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr, bei dem gefertigten Gerichte vorgenommen wird.

Da der Aufenthaltsort der beklagten Obigen diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Franz Supancic als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die obigen Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Supancic ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 12. Jänner 1867.

(166—2)

Nr. 230.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Ignaz Hoffmann und seinen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Aloisia Beit, Erbin nach ihrer Mutter Josefa Uršic, unterm 14. Jänner 1866, Z. 230, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf den beiden Krainläden Consc. = Nr. 18 und 19 in der Elephautengasse zu Laibach für Herrn Ignaz Hoffmann aus dem Heirathscontracte vom 15. October 1808, Erklärung vom 22. October 1822 und Schenkungsurkunde vom 11. November 1836 haftenden Sagpost von 583 fl. 20 kr. eingebracht und um Anordnung einer Tagssagung gebeten, welche

am 6. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts stattfinden wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Landen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und

Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Herr Ignaz Hoffmann und seine Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Pfefferer Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 15. Jänner 1867.

(392—1)

Nr. 4998.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Kovnik von Feistritz gegen Johann Sodar von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Juni 1862, Z. 2088, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb. = Nr. 864 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

2. März,

2. April und

2. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 28. December 1866.

(338—1)

Nr. 358.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Idria als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Mikusch von Idria gegen Johann Wracl von Dolle wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juni 1866, Z. 2019, schuldiger 81 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lacl sub Urb. = Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1973 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssagungen auf den

21. März,

24. April und

20. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Amtskanzlei und die dritte in loco der Realität, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität, nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 26. Jänner 1867.

(359—1)

Nr. 843.

**Edict.**

Zu der Executionsache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Mathias Skof von Niederdorf pto. 115 fl. 44 kr. c. s. c. ist der den unbekanntem Erben des Tabulargläubigers Lorenz Skof von Niederdorf zukommende Feilbietungsbescheid vom 10. Jänner l. J., Z. 7415, betreffend die executive Veräußerung der Realität sub Ref. = Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt, dem für sie aufgestellten Curator ad actum Blas Martincic von Niederdorf zugestellt worden.

Wovon dieselben behufs allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 6. Februar 1867.

(388—1)

Nr. 545.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das hieramtliche Edict vom 30. November 1866, Z. 3875, wird bekannt gegeben, daß die in der Executionsache des Jakob Habbe von Idria gegen Josef Tonzhiz von Schwarzenberg wegen schuldiger 50 fl. 34 kr. c. s. c. auf den 11. Februar und 11. März 1867 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der geguerischen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. = Nr. 903 vorkommenden, zu Schwarzenberg gelegenen und gerichtlich auf 350 fl. bewerteten Realität als abgethan angesehen und nur zur dritten auf den

8. April 1867

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 11. Februar 1867.

(368—1)

Nr. 6241.

**Reassumirung  
executiver Feilbietung.**

Hierüber wird die mit dem Bescheide vom 27. Februar d. J., Z. 1120, auf den 4. Juli d. J. angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 27. Juni d. J., Z. 3483, sistirte executive Feilbietung der dem Mathias Uranic von Tabor gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb. = Nr. 443 vorkommenden Realität, wegen schuldiger 400 fl. c. s. c., reassumirt und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

26. März 1867,

Vormittags 10 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 14. December 1866.

(375—1)

Nr. 45.

**Uebertragung  
executiver Feilbietungen.**

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten October 1866, Z. 4440, wird bekannt gegeben, daß im Einverständnisse der Executiontheile die executive Feilbietung der dem Mathias Rovani von Vela Nr. 5 gehörigen Realität auf den

3. Mat,

4. Juni und

3. Juli 1867,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(393—1)

Nr. 444.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 22. September 1866, Z. 2511, wird bekannt gemacht, daß die zweite executive Feilbietung der dem Anton Schellina gehörigen Hübrealität Urb. = Nr. 4 Fol. 132 ad Pfarrgilt Neudegg als abgethan angesehen wurde, und

am 6. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Nassenfuß als Gericht, am 7. Februar 1867.

(374—1)

Nr. 504.

**Curatel-Verhängung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Verordnung vom 9. Februar 1867, Z. 686, dem Johann Lenaric, Halbhubler von Deuke Haus-Nr. 9, im Sinne des § 273 a. b. G. B. als Verschwender zu erklären und wider ihn die Curatel zu verhängen befunden.

Dem zu Folge ist demselben Gregor Lenaric, Grundbesitzer aus Deuke, unter Einem als Curator aufgestellt worden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 12. Februar 1867.

(376—1)

Nr. 18.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Thomšic von Feistritz gegen Josef Lenaric von Verbob pto. schuldiger 268 fl. 80 kr. die mit Bescheid vom 11. October 1866, Z. 6064, auf den 12. Jänner 1867 bestimmte dritte Realfeilbietung auf den

27. April 1867,

früh 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 20. Jänner 1867.

(394—1)

Nr. 276.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. November v. J., Z. 4306, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Adolf Gaudia die auf den 16. Februar und 16. März d. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der Anton Sebanc'schen Realitäten mit Aufrechthaltung der auf den

24. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung als abgethan erklärt worden sind.

k. k. Bezirksamt Nassenfuß als Gericht, am 24. Jänner 1867.

(377—1)

Nr. 915.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 10ten December 1866, Z. 7212, wird erinnert, daß in der Executionsache des Herrn Josef Spellar von Feistritz gegen Herrn Franz Kuntara von Harije pto. 425 fl.

am 8. März 1867,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 9. Februar 1867.

(366—2)

Nr. 18.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Kuralt von Sarnitz gegen Maria Naglic von Obervillach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. Juni 1856, Z. 2583, schuldiger 118 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche Höflein sub Urb. = Nr. 234 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 390 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagssagungen auf den

29. März,

30. April und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 3. Jänner 1867.



# !! Hôtel Elefant !!

Morgen Donnerstag und die folgenden Tage wird die berühmte

## Cemesvarer National-Musik-Capelle

unter der Leitung des eifjährigen Violinvirtuosen Kövessy Gyula sich hier auf ihrer Durchreise nach Triest produciren, und lade ich das hochgeehrte Publicum zu zahlreichem Besuch höflichst ein.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

(398)

Hochachtungsvoll

J. Lausch.

### Zur Reinigung und Pflege der Haut

Ist der Gebrauch von Dr. Borchardt's aromatisch-medizinischer Kräuter-Seife, welche unverändert in versiegelten Päckchen zu 42 Nkr. verkauft wird, wahrhaft zu empfehlen; durch ihre vegetabilischen und mineralischen Bestandtheile bei den so lästigen Finnen, Pusteln, Sigblattern und anderen Hautunreinheiten vorzüglichst geeignet, wird sie auch mit großem Nutzen zu Bädern jeder Art verwendet.

Für besonders zarte und empfindliche Haut, namentlich bei Damen und Kindern, ist die Balsamische Oliven-Seife als mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel vornehmlich beliebt und wird dieselbe ausschließlich in Originalpäckchen zu 35 Nkr. debitirt.

Beide Seifen-Sorten sind in Laibach einzig und echt vorrätig bei **Erasmus Birschitz**, Apotheke „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11 — **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: **Apoth. Otto Eizler** — Klagenfurt: **Apoth. Alois Maurer** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**. (332-7)

## Josef Kollmann

empfehlte sein neu errichtetes

### Speditions- & Commissions-Geschäft in Laibach

zur Uebernahme von Gütersendungen nach allen Richtungen im In- und Auslande und besorgt zugleich die

#### Befahren derselben von und zum Bahnhofe.

Unter einem erlaube mir anzuzeigen, daß ich alle Frachtsendungen nach **Gottschee, Reifnitz, Brood a. d. Kulpa, Delnize, Lokwe** etc. für Frau Hauf's Fuhrgelegenheiten in **Gottschee** zur Weiterbeförderung dahin übernehme.

Ferner besorge ich auch die Aufnahme der Passagiere zur Botenfahrt nach **Gottschee, Reifnitz, Großlaschitz** etc. für Rechnung der Frau **Maria Hauf**.

**Schreibstube & Magazin:** Wienerlinie, im Martini'schen Hause Nr. 3 und 4. (328-3)

(383-3)

Nr. 6906.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Muschitz von Doblitsche gegen Josef Sterk von Doblitsche wegen aus dem Vergleich vom 27. November 1863, Z. 5351, schuldiger 111 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Thurnau sub Fol. 81, Reif.-Nr. 8, dann Berg-Nr. 6 und 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

22. Februar,  
22. März und  
20. April 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 4. December 1866.

(378-3)

Nr. 7557.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Wazi von Großberg, Bezirk Laas, gegen Josef Prozi von Jassen Hs.-Nr. 10 pto. schuldiger 47 fl. 5 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 31. October 1866, Z. 6151, auf den 18ten December 1866 bestimmt gewesene executive dritte Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

26. Februar 1867

übertragen.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 28. December 1866.

## Gesucht wird

eine Wohnung mit Küche, dann 1, 2 oder 3 Zimmer sogleich für die Zeit bis Georgi dieses Jahres. (362-3)

Adressen werden aus Gefälligkeit in **Fischers Kaffeehaus** am Congressplatz übernommen

(340-3)

Nr. 1016.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Vertraud Pinter von Slatenegg gegen Johann Arko von Raunioff Nr. 4 pto. 105 fl. c. s. c., nachdem die auf heute angeordnete zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, zu der auf den

8. März 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 8. Februar 1867.

(319-2)

Nr. 251.

### Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthias Grebenz von Großlaschitz gegen Mathias Mesajedec von Bruhanavas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. August 1854, Z. 5616, schuldiger 107 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Reif.-Nr. 124 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1284 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagfahrung auf den

2. April 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 12. Jänner 1867.

## Wohnung

zu vermieten. (396-1)

Im Hause Nr. 269 in der Spitalgasse ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis, Dachkammer und Holzlege, zu kommenden Georgi zu vermieten.

## Zu vermieten.

Im Hause Nr. 98 auf der Polana-Vorstadt ist das **Gasthaus** sammt oder ohne Gewerbe, mit oder ohne Garten, oder als Wohnung sammt Garten für künftigen Georgi l. Z. zu vermieten.

(389-2)

(4-3)

Nr. 1773.

### Bekanntmachung

an den unbekannt wo befindlichen **Josef Smolei** und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen **Josef Smolei** und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider sie **Paul Rasinger** von Alpen die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung ihrer bei der Realität sub Urb.-Nr. 182 ad Weisensfels versicherten Forderung von 300 fl. C. M. sammt Naturalien überreicht, worüber die Tagfahrung auf den

2. April 1867,

Vormittags 10 Uhr, unter gleichzeitiger Decretirung des Herrn **Franz Grill** von Aßling zum Curator absentis anberaumt wird.

Kronau, am 10. September 1866.

(2836-2)

Nr. 7798.

### Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 11. März 1866, Z. 2052, auf den 31. October angeordnete dritte executive Feilbietungs-Tagfahrung der Realität des **Joseph Elane** von Kozarce Urb.-Nr. 233/a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg wurde über Ansuchen des Executionsführers mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhang auf den

22. Mai 1867

übertragen.  
k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 27. October 1866.

## Lig-ro-ine-Lampen

(323-3)

der **Gebr. Brünnner.**

Niederlage: Wien, Kärntnerstraße 46, Heinrichshof.

Fabrik: Mariahilf, Magdalenenstr. 10.

Verkauf en gros & en détail

zu den billigsten Fabrikspreisen.

### Lig-ro-in

vorzüglichster Qualität, pr. Wr. Pfd. 48 kr. ö. W. Preis-Courant und Zeichnungen franco.



**Börsenbericht.** Wien, 18. Februar. Bei tragem Geschäftsgange behaupteten sich verzinsliche Staatsfonds zur festern Notiz, ebenso Lose und Industriepapiere, während Devisen und Valuten flauer schlossen. Geld flüssig.

### Öffentliche Schuld.

	Geld	Waare
Zu ö. W. zu 5pCt. für 100 fl.	57.—	57.—
Zu österr. Währung steuerfrei	61.55	61.65
1/2 Steueranf. in ö. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	90.50	91.—
1/2 Steueranf. in ö. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	88.50	89.—
Silber-Anlehen von 1864	78.—	78.50
Silberanf. 1865 (Fres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	81.50	81.75
Nat.-Anl. mit 3än.-Coup. zu 5%	71.40	71.50
" " Apr.-Coup. " 5 "	71.20	71.40
Metalliques " 5 "	61.30	61.50
ditto mit Mai-Coup. " 5 "	63.80	64.—
ditto " 4 1/2 "	54.25	54.50
Mit Verlosf. v. J. 1839	144.50	145.—
" " " 1854	79.—	79.50
" " " 1860 zu 500 fl.	89.50	89.60
" " " 1860 " 100 "	92.50	93.—
" " " 1864 " 100 "	83.40	83.50
Como-Rentenf. zu 42 L. aust.	18.—	18.50
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.=Oblig.		
Niederösterreich " zu 5%	87.—	88.—
Oberösterreich " " 5 "	88.50	89.50

	Geld	Waare
Salzburg . . . . zu 5%	86.—	87.—
Böhmen . . . . " 5 "	90.—	90.75
Mähren . . . . " 5 "	86.50	87.50
Schlesien . . . . " 5 "	88.—	89.—
Steiermark . . . . " 5 "	86.50	87.—
Ungarn . . . . " 5 "	72.75	73.—
Croatische u. Banat " 5 "	71.—	71.50
Eroatien und Slavonien " 5 "	74.—	75.—
Galizien . . . . " 5 "	70.25	70.50
Siebenbürgen . . . . " 5 "	70.25	70.50
Bukovina . . . . " 5 "	70.50	70.75
Ung. m. d. B.-G. 1867 " 5 "	71.50	71.75
Tem. B. m. d. B.-G. 1867 " 5 "	70.50	71.—

### Actien (pr. Stück).

Nationalbank (ohne Dividende)	758.—	759.—
k. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1640.—	1645.—
Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	189.50	189.60
N. d. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	630.—	632.—
S.-G.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fr.	204.80	205.—
Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. C. M.	145.75	146.25
Süd.-nordb. Ver. z. 200 " "	131.25	131.50
Süd. St.-L. ven. u. z. i. C. 200 fl.	204.50	205.—
Gal. Carl-Lud.-B. z. 200 fl. C. M.	220.—	220.50

	Geld	Waare
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	159.50	160.—
Öst. Don.-Dampsch.-Ges. z. 100 fl.	489.—	491.—
Oesterreich. Lloyd in Triest 500 fl.	200.—	202.—
Wien. Dampsch.-Actg. 500 fl. ö. W.	470.—	475.—
Pester Kettenbrücke	360.—	365.—
Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	87.75	88.25
Lemberger Cernowitzer Actien	184.—	185.—

### Pfandbriefe (für 100 fl.)

Nationalb. } 10jährige v. J.		
" auf 1857 zu 5%	105.—	—
" C. M. } verlosbare 5 "	96.—	96.25
Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 "	91.40	91.50
Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 %	87.75	88.25
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	102.—	103.—

### Lose (pr. Stück.)

Cred.-A. f. S. u. G. z. 100 fl. ö. W.	131.—	131.50
Don.-Dampsch.-G. z. 100 fl. C. M.	89.50	—
Stadtgem. Dfen " 40 " ö. W.	26.50	27.50
" 40 " C. M.	85.—	95.—
Esterhazy " 40 " " "	30.50	31.50
Salm " 40 " " "	26.—	27.—
Pallffy " 40 " " "	26.—	27.—

	Geld	Waare
Clary zu 40 fl. C. M.	24.—	27.—
St. Genois " 40 " "	26.—	25.—
Windischgrätz " 20 " "	18.—	19.—
Waldstein " 20 " "	21.50	22.50
Reglewich " 10 " "	14.—	14.25
Rudolf-Stiftung 10 " "	12.—	12.50

### Wechsel. (3 Monate.)

Augsburg für 100 fl. südd. W.	106.25	106.50
Frankfurt a. M. 100 fl. ditto	106.50	106.75
Hamburg, für 100 Mark Banco	94.50	94.70
London für 10 Pf. Sterling	127.—	127.50
Paris für 100 Franks . . . .	50.55	50.65

### Cours der Geldsorten

	Geld	Waare
k. Münz-Ducaten 6 fl. 1 kr. 6 fl. 2 kr.		
Napoleons'or . . . 10 " 16 " 10 " 17 "		
Russ. Imperials . . . 10 " 39 " 10 " 40 "		
Bereinsthaler . . . 1 " 89 1/2 " 1 " 90 "		
Silber . . . . . 126 " — " 126 " 25 "		
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Prämiennotirung: 82 Geld, 86 Waare.		